

# Erstkommunikanten der St.-Laurentius-Pfarrei

**Festgottesdienst am Oster-Montag,  
28. März, bzw. am Sonntag, 4. April,  
10.30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche:**

Lukas Bach, Warehamstraße 41  
Melanie Böttcher, Frankfurter Straße 15  
Marcel Brunner, Holbeinstraße 16 (Su)  
Selenia Burgio, Berliner Straße 1  
Antonia Entorf, Tannenweg 18  
Sebastian Fuhrmann, Mozartstraße 11  
Alwin Gaisl, Landstraße 51  
Elizabeth Gaisl, Landstraße 51  
Felix Gräber, Siegfriedstraße 13  
Felix Günter, Friedrich-Ebert-Straße 27a

Julia Hain, Schubertweg 2  
Simon Halbig, Oberer Zeilbergweg 1b  
Vanessa Hauck, Warehamstraße 9  
Julia Hoffmann, Gutenbergstraße 24  
Antonia Holitsch, Heinrich-Lanz-Straße 11  
Marco Hymon, Breslauer Straße 12  
Fabian Maas, Bachgasse 37  
Isabell Meisel, Kollwitzstraße 48 (Su)  
Cindy Mora Jimenez, Hüttenfelder Straße 3  
Eva Pfenning, Kattowitzer Straße 10  
Felix Pfenning, Kattowitzer Straße 10  
Sebastian Pilz, Königsberger Straße 66  
Max Pleyer, Landstraße 25  
Aylin Plotzki, Bahnhofstraße 13

Tina Rhein, Pumpwerkstraße 12  
Florian Riedmiller, Gartenstraße 4c  
Maximilian Riedmiller, Gartenstraße 4c  
Nicole Roser, Stettiner Straße 12  
Yolanda Rubio Ruiz, Stettiner Straße 46  
Johanna Schöffter, Rückgasse 5  
Marco Schröder, Reichenberger Straße 25  
Joachim Streit, Kattowitzer Straße 7  
Anna Maria Stumpf, Pumpwerkstraße 29a  
Marvin Sturm, Karlsbader Straße 5  
Maike Utermühl, Reichenberger Straße 14  
Sascha Winden, Bachgasse 50  
Kai Wittig, Heinrich-Lanz-Straße 3  
Fabian Wolf, Pumpwerkstraße 8

## Termine

- 18. 3. Hemsbacher Kindergärten: Sommertagszug; Aufstellung 14.30 Uhr in der Gartenstraße
- 18. 3. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend auf dem Kreuzberg; Treffpunkt 18.00 Uhr an der Christuskirche
- 18. 3. Theater-AG des Gymnasiums: Theaterabend mit der „Lysistrata“-Neubearbeitung; 19.00 Uhr in der Sporthalle des BIZ
- 19. 3. Bonhoeffergemeinde: Kindertag (1.-6. Schulklassen); 10.00 Uhr im Bonhoefferzentrum
- 19. 3. Knallinger live; 20.00 Uhr in der „Krone“ (ausverkauft)

Hemsbacher  
Stadt-Anzeiger  
Hemsbacher Gemeinderundschau  
18.03.2005

Weinheimer  
NACHRICHTEN  
19.03.2005

## Watschen für Grün-Bunte Liste

**GEMEINDERAT: KÖB-Vorstoß abgelehnt / Schulen und Kreisel**

Hemsbach. (bk) Keine Freunde machte sich die Grün-Bunte Liste (GBL) im Gemeinderat zum Abschluss der Haushaltsberatungen. Einzelstadträtin Gisela Holz legte einen Antrag zur Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) vor und erntete dafür teils harsche Kritik der anderen Fraktionen. Die GBL wollte den Zuschuss für die KÖB um 20 Prozent kürzen und zugleich den von der Stadt bezahlten Arbeitsplatz nicht wieder besetzen. In aller Deutlichkeit erteilten CDU, SPD und Pro Hemsbach solchen Überlegungen eine Absage.

Die KÖB übernehme praktisch die Aufgaben einer städtischen Bücherei und entlaste somit die Kommune. Hilde Dugimont (CDU) betonte, dass die KÖB eine willkommene Anlaufstelle auch für Familien sei, die finanziell nicht so gut gestellt wären. Letztlich sprang nur Bernd Bösenberg (Bürgerforum) Gisela Holz ein wenig zur Seite. Es müsse auch bei der KÖB erlaubt sein, sich über die Bezuschussung Gedanken zu machen und deren Höhe zu hinterfragen. Der Antrag wurde bei zwei Enthaltungen und einer Ja-

stimmte von Gisela Holz mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Reichlich Diskussionsstoff wird es demnächst im Schulverband geben. Bürgermeister Volker Pauli verwies Anträge von SPD und GBL in den gemeinsamen Schulverband mit Laudenbach und Weinheim (für Sulzbach). Die GBL möchte prüfen, ob die Schillerschule als Hauptschule in die Räumlichkeiten des Bildungszentrums integriert werden kann. Das wäre vernünftiger, als die marode Schillerschule im nächsten Jahr für 1,5 Millionen Euro zu sanieren. Der Vorschlag beißt sich indes mit dem Antrag der SPD. Die spricht sich wiederum für eine offene Ganztagesbetreuung in der Schillerschule aus.

Herbert Schwöbel (CDU) regte verstärkte Geschwindigkeitskontrollen an der Beethovenstraße/Einmündung Grabenstraße an. Der Bereich soll eh einmal entschärft werden, erklärte Bürgermeister Pauli. Seit längerem denkt die Stadt an einen weiteren, dreiarmligen Verkehrskreisel an der Einmündung Grabenstraße.

## Fast 40 000 Euro an Spenden

Hemsbach. (HoJa) Die Außenrenovierung der Pfarrkirche ist aus verschiedenen Gründen gegenüber den ersten Planungen verschoben. Unter anderem sind die Verzögerungen auch durch Personalwechsel in den Genehmigungsbehörden begründet. Der Bauförderverein hat die Zeit genutzt und mit der Unterstützung vieler Hemsbacher Bürger einen ansehnlichen Betrag zur Unterstützung der Renovierung gesammelt. Das Spendenbarometer der Stifterbuchaktion klettert auf 40 000 Euro-Marke entgegen.

Insgesamt haben 61 Stifter, darunter Privatleute und Firmen mindestens 500 Euro gespendet. Sie erhalten dafür eine Urkunde mit den Unterschriften des Schirmherren, Bürgermeister Volker Pauli und Dekan Pfarrer Ullme. Außerdem werden die Namen aller Stifter auf einer Stahlgedenktafel eingraviert. Die Tafel mit den Stifternamen soll in der St. Laurentiuskirche an einer dafür geeigneten Stelle aufgehängt werden. Außerdem werden die Duplikate aller Urkunden zu einer Stifterbuch gebunden und dieses Buch wird - ähnlich wie bei Grundsteinlegungen - in der Kirche eingemauert. Gedenktafel und Stifterbuch sollen nach den Vorstellungen des Baufördervereins die nachfolgenden Generationen dafür begeistern, ebenfalls der Kirche an ihre nachfolgenden Generationen in einem guten baulichen Zustand weiter zu geben.

Jahrhunderte nutzten katholische und evangelische Christen das Gotteshaus als Simultankirche. Erst 1993 wurde die Christuskirche südlich der St. Laurentiuskirche eingeweiht. „Viele Bürger haben die Herausforderung in einer finanziell schwierigen Zeit angenommen und durch persönlichen Verzicht einen Beitrag für eine wichtige Gemeinschaftsleistung übernommen“, freut sich der Bauförderverein. Die Teilnahme ist ganz einfach. Interessenten überweisen Euro 500 auf Konto-Nr. 68002923, BLZ 6705051 bei der Sparkasse Rhein-Neckar Nord oder Konto-Nr. 30280008, BLZ 67092300 bei der Volksbank Weinheim.

Mit der Außenrenovierung soll in den nächsten Wochen nach dem „Weißen Sonntag“ begonnen werden, verlautet auf gut unterrichteten Stiftungsratkreisen.